



Eine Abteilung des Amts für Kultur

Kulturförderung des Kantons Graubünden, Loëstrasse 26, CH-7000 Chur
Telefon 081 254 16 00, Fax 081 254 16 84, E-Mail info@afk.gr.ch

Einführung MuseumPlus in den Lokal- und Regionalmuseen

Randbedingungen

- Amt für Kultur (AfK), Amt für Informatik (Afi) und Rätisches Museum (RM) setzen auf die weit verbreitete Museumsmanagement-Software MuseumPlus der Firma zetcom.
- Es existiert für die Bedürfnisse der Bündner Museen eine deutsche und eine italienische Version „MuseumPlus MGR“.
- Die Einführung von „MuseumPlus MGR“ ist freiwillig. Das AfK wird aber nur Inventarisierungen mittels MuseumPlus finanziell unterstützen. Das vom RM entwickelte Programm MGRInventar erfährt keinen Support mehr.
- Das AfK unterstützt die Einführung bzw. Umstellung auf MuseumPlus, indem es - soweit finanziell möglich - die Kosten für Lizenz, Schulung, Installation und Datenübernahme trägt. Diese belaufen sich pro Haus, je nach aktueller Programm-Situation, auf ca. Fr. 4000.-.
- Der Beitrag der Museen an die Einführung von MuseumPlus MGR besteht in der Übernahme der jährlichen anfallenden Gebühr für den Support durch zetcom. Es sind dies jährlich 15% der einmaligen Lizenzgebühr von Fr. 1400.-, also Fr. 210.- plus MWST.

Vorgehen

- Interessierte Museen holen bei der Firma zetcom eine Offerte ein, die die spezifische Situation samt vorhandener Hard- und Software berücksichtigt: zetcom AG, Postplatz 2, Postfach 1018, 6301 Zug, 031 320 10 00, info@zetcom.com, www.zetcom.com.
- Das AfK prüft eine Kopie der Offerte auf Inhalt und mögliche finanzielle Unterstützung.
- Vertragspartner zur Einführung von MuseumPlus sind allein das entsprechende Museum und die Firma zetcom.
- Das AfK bringt der Dachorganisation „Museen Graubünden“ (MGR) dieses Papier zur Kenntnis. Eine allfällige Präsentation des Programms MuseumPlus organisiert MGR im Rahmen seines Leistungsauftrages.

Chur, 26. Mai 2011